

Zum Geleit

Autor(en): **Allemann, Martin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **86 (2019)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Martin Allemann, Präsident

In Ihren Händen liegt die 86. Jahresschrift «Unsere Heimat». Der Vorstand freut sich sie Ihnen zu überreichen! Wiederum ist der Hauptteil der Schrift dem Kloster Muri gewidmet. **Barbara Reif** beschreibt das Oktogon der Klosterkirche als Ort der Erinnerung und politischer Bekenntnisse, «Zum ewigen gedechtnus der Stifter». **Hans Martin Strebel** beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Bildern von Francesco Antonio Giorgioli. In zwei Artikel geht er auf «Füllsel» ein und erklärt einen Teil der Emblemwelt der Klosterkirche.

Vor 200 Jahren trat der letzte Fürstabt von St. Gallen, Pankratius Vorter, im Kloster Muri sein Exil an und verbrachte die letzten Lebensjahre hier. **Martin Allemann** gedenkt seiner zehn Exiljahre in unserem Kloster.

In Boswil wurde zur selben Zeit die Herz-Jesu-Bruderschaft gegründet. **Benedikt Stalder** beschreibt die Geschichte der Gesellschaft, bei der in den letzten 200 Jahren über 55000 Mitglieder eingeschrieben waren.

Noch heute wirkt der Gemeinnützige Ortsverein Wohlen kulturell und sozial. **Alphons Wüest** hat die Geschichte und die Aufgaben des Vereins beschrieben.

Vor 75 Jahren, 1944, verstarb der Initiant zur Gründung unserer Gesellschaft, Dr. Emil Suter. An ihn sei an dieser Stelle erinnert.

Vorstandsarbeit: Der Vorstand traf sich, um die Jahresschrift und die Jahresversammlung vorzubereiten. Die 85. Jahresversammlung (für das Jahr 2017) fand am 27. November 2018 in der pflegimuri statt. Vorgängig zu den statutarischen Traktanden erzählte Barbara Reif aus ihrer Arbeit über den Heiligen Leontius von Muri.

Alle Vorstandsmitglieder sind bereit während einer weiteren Amtszeit (bis 2022) im Vorstand mitzuwirken. Mit grossem Applaus wurde die Wahl bestätigt.

Mein **Dank** gehört allen Vorstandskolleginnen und -kollegen, der Autorin und den Autoren und vor allem Ihnen, sehr verehrte Mitglieder, für Ihre Treue und Verbundenheit. Tragen Sie Ihr Interesse an der Freiämter Geschichte in Ihren Bekannten- und Verwandtenkreis und werben Sie für neue Mitglieder, damit wir auch in den nächsten Jahren interessante Schriften veröffentlichen können!